

„... meine große Liebe ...“

Fotos Shanti Broeng/Linnea Press
Text Nina Stoltz



1.



2.

Auf der schwedischen Insel Gotland begann Catrin Porsiels Traum. Bei einem Austauschprojekt während ihrer Ausbildung verliebte sie sich in die dort lebenden Gotland-Schafe. Die Wolle und das einzigartig seidenweiche Locken-Fell berührten sie so sehr, dass es sie nicht mehr losließ. Ganz spontan fing sie an, beides zu verarbeiten und gründete bald darauf ihre Manufaktur verLOCKEND. Wir besuchten die Textilkünstlerin in ihrem Zuhause im Wendland

1. Gotland-Schafe mit ihrer einzigartigen silbergrauen Wolle. Das Foto hat Catrin aufgenommen
2. Selbst die kleinsten Fellstücke werden von ihr verarbeitet. Sie fertigt daraus seidig weiche Colliers oder kleine Nadelkissen. Wie die aussehen, seht Ihr auf Seite xx


Catrins
lovely idea

Das Logo von Catrins Manufaktur zeigt Zsa Zsa mit einem kleinen Krönchen



3.



4.

3. Tausend Quadratmeter Garten schmiegen sich grün und wohligh um das Haus. Über den schönen alten Baumbestand ist Catrin besonders glücklich
4. Willkommen! Der Rotklinkerbau sieht zwar nicht so aus, wurde jedoch erst im Jahr 1986 erbaut



5. Ihr Zuhause teilt sich Catrin mit Boston Terrier-Hündin Zsa Zsa. Eine Mini-Ausgabe aus Eisen fungiert als Türstopper und begrüßt ebenfalls die Gäste. Die glitzernden 'Schneebälle' an der Decke hat Catrin in 42-facher Ausführung als Restposten bei ebay ergattert und als Lichtquelle in allen Räumen montiert

4. Der kleine Holztisch in der Nische unter der Treppe ist ein Schnäppchen von vintagebynina.com. Zwei alte Spiegel und eine Gruppe hochgewachsener Altarleuchter aus Eisen dienen als schlichte Dekoration: „Die waren übrigens neu und wurden von ganz alleine rostig“, sagt Catrin schmunzelnd



6.

die Idee dahinter

„Ohne Holzsprossenfenster geht gar nichts“, findet Catrin. Sie sind für sie die Seele eines Hauses und geben ihm auch ein Gesicht. Glücklicherweise waren sie schon vorhanden, was ihr half, Renovierungskosten zu sparen. Sie wurden nur geschliffen und mit CWS-Wertlack in Mattweiß versiegelt ...



Zur modernen Küchenzeile mit Hochglanzfronten und Keramikspüle von IKEA kombiniert Catrin einen freistehenden Kühlschrank von Smeg, den sie bei ebay „fies gehandelt“ hat, verrät sie uns augenzwinkernd. Hinter dem Kochfeld steht ihr 'Mädchen im Häkelkleid' - wie sie es nennt - ein mit Klarlack überpinseltes Foto, das als praktischer Spritzschutz dient. Vintage-Flair zieht ins coole Ambiente mit dem halbrunden Tisch von butikosophie.dk und dem uralten Emaille-Brotkasten vom Flohmarkt ein. Nettes Detail: Catrins rotbemaltete Filzwichel, die sie ebenfalls verkauft, lugen aus einer großen Porzellanterrine hervor



„... meinen Vintage-Möbeln und Accessoires jage ich am liebsten online hinterher. Die meisten Stücke sind Originale aus Frankreich und Skandinavien von vintagebynina.com, honningogflora.dk oder aus dem Ebay-Shop [brocantedacristina](http://www.ebay.de/usr/brocantedacristina) ...“

Raum, der atmet



Alle Möbel sind bevorzugt alt und shabby, wie dieser wunderschöne Geschirrschrank von 1850, original in einem cremigem Elfenbein-Ton gestrichen. Er beherbergt weißes Porzellan und Gläser - selbstverständlich nur Stücke mit Geschichte!

Jedes Teil zu viel ist Catrin ein Graus. Sie liebt es simpel, ein sparsam möbliertes Zuhause, das atmen kann. Auf ihre 'Babys', die gesammelten Vintage-Stühle, ist sie besonders stolz: „Bei Ausstellungen präsentiere ich meine Decken und Kissen darauf.“ Der weiße Küchentisch ist ein Schmuckstück von vintage by Nina vintagebynina.com

die Idee dahinter

Die Frage nach ihrem Stil beantwortet Catrin mit einem überzeugten Lächeln und Gelassenheit: „Ich folge wirklich nur meinen eigenen Ideen - und die sind auf jeden Fall inspiriert von Gotland und meiner Heimat: von klaren Linien, purer Schönheit und Strukturen, wie sie in der Natur vorkommen. Alle Lebensbereiche greifen hier anmutig und leise, wie die Zähnchen eines Uhrwerks ineinander. Wohnen, Kleidung, Entwürfe und Denken sind aus einem Guss ...“

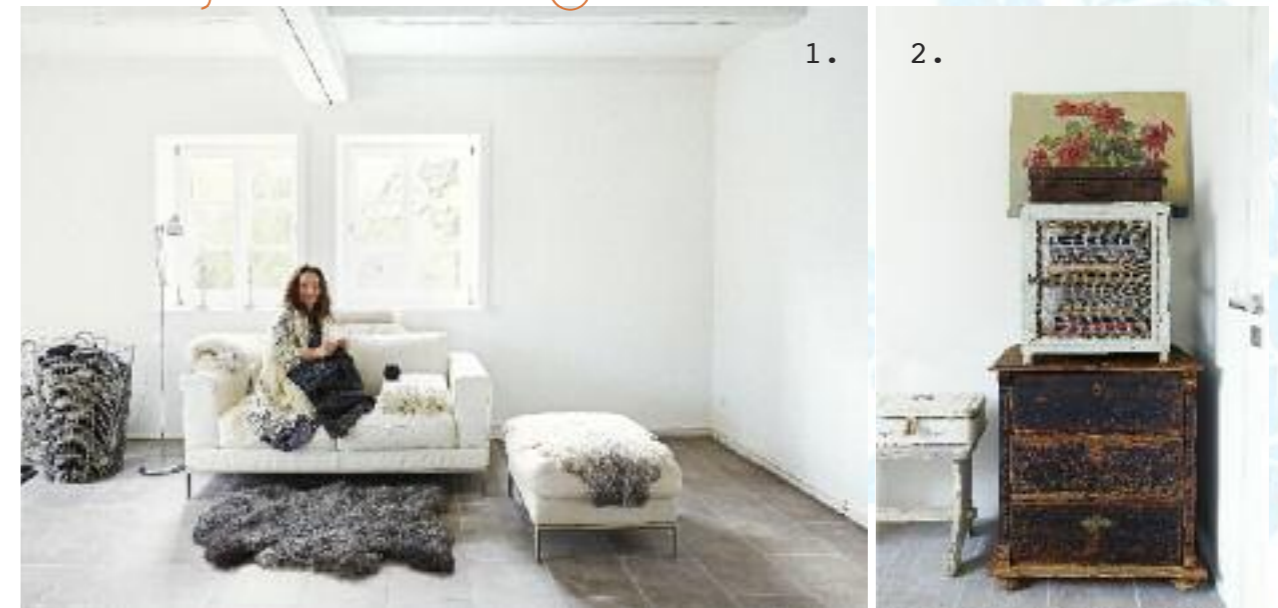


Die Natur ist Catrins größte Inspirationsquelle. Was ihr beim Wohnen besonders wichtig ist? „Ruhe! Ich liebe es, nichts zu hören, außer dem Zwitschern der Vögel und dem Rauschen des Waldes.“



„Es war nicht mein Traumhaus“, gibt Catrin offen zu. Aber die grandiose Lage direkt am Naturschutzgebiet 'Die Lucie' hat sie überzeugt. Der perfekte Grundriss, um Wohnen und Arbeiten unter einem Dach trennen zu können, kam dann noch glücklich hinzu. Alles andere als ein Leben auf dem Land wäre für sie die Hölle, erzählt sie

jede Menge Platz für Ideen



1. Graue Fliesen im Beton-Look betonen auch in ihrem 'Willkommenszimmer', in dem Catrin ihre Kunden empfängt, den puristischen Look. Gleichzeitig zieht mit dem weißen

Stoffsofa und den hübsch gelockten Fellen eine zurückhaltende Gemütlichkeit ein. „Sie sind einfach wunderbar warm und auch richtig robust“, schwärmt Catrin. Der große handgeflochtene Drahtkorb birgt dicke Stränge ihrer schönen ungefärbten Pelzschaf-Garne und ist von korbo.se. 2. In dem kleinen Schränkchen mit Fliegengitter - in ihm wurden früher Lebensmittel aufbewahrt - liegen im Moment Catrins Bildbände. Die abgewetzte Kommode darunter ist ein Glücksgriff aus dem antikcenter-gloevzin.de



„... Stricken ist magisch! Die Arbeit mit den Nadeln entspannt, beruhigt und inspiriert so sehr, dass ich mich vor neuen Ideen kaum retten kann. Nach alten gotländischen Mustern habe ich mir jetzt gerade welche aus der viktorianischen Zeit vorgenommen. Kunst pur! ...“



3. Aneinandergelagerte kuschelweiche Felle bedecken das Bett im Schlafzimmer. Die gesamte Aussteuerwäsche stammt aus Frankreich. Catrin schlüpft nachts sogar in die alten Leinen-Nachthemden. „Echte Liebestöter!“, verrät sie uns und lacht 4 + 5. Die Badezimmer mit neuen Becken, der Badewanne und den Armaturen aus Edelstahl sind sehr modern ausgestattet. Catrin hat alles mit viel 'virtueller' Ausdauer als günstige Schnäppchen bei ebay ergattert: „Ich jage und spare einfach zu gerne“, erzählt sie

die Leere genießen, um der Fülle Platz zu machen

„Die Idee zu 'verLOCKEND' kam ganz spontan. Durch einen Lehreraustausch während des Studiums verschlug es mich nach Schweden – ja, und dann nahm alles seinen Lauf ...“ Kein Zweifel: Die Fahrt nach Gotland hat Catrins Leben verändert, denn dort auf der Insel begann ihre große Liebe zum gotländischen Pelzschaf – zu den wunderschönen, aus deren Wolle gesponnenen Garnen und zu den seidenweichen und silbergrau glänzenden, lockigen Fellen dieser besonderen regionalen Schafrasse. Fortan interessierte Catrin die „Lehrerei“, wie sie es nennt, nicht mehr. Sie reiste über die Insel, fragte den Einheimischen die sprichwörtlichen Löcher in die Bäume und war tief beeindruckt von der ruhigen Selbstverständlichkeit der Menschen, mit der Natur und ihrer Umwelt zu leben. „Ich kaufte Felle, was das Zeug hielt und der Geldbeutel hergab“, lacht Catrin. Sie entlockte den Bäuerinnen traditionelle Strickmuster und entspann aus alledem ihren ganz eigenen Lebensfaden. Ein bisschen Überwindung kostete es sie anfangs schon, die Felle zu verarbeiten. Doch mit viel Fingerspitzengefühl und Respekt entstanden erste Accessoires. Und was passierte dann? Die Menschen sprachen sie auf ihre Arbeiten an – in Stockholm und überall auf Gotland. Und so entwickelte sich eins aus dem anderen. „Es kam einfach so, ohne Plan – urplötzlich. Und zum ersten Mal in meinem Leben habe ich Arbeit und Freizeit nicht mehr getrennt betrachtet ...“



eins sein mit den Dingen

Ziemlich unverhofft kam Catrin auch zu ihrem jetzigen Zuhause, in das sie im Frühjahr 2013 eingezogen ist. „Als ich das Haus im Wendland entdeckte, war ich bereits völlig weichgeklopft“, erzählt sie. Die Erkenntnis, nicht in Schweden bleiben zu können – ihre damalige Hündin war schwer krank und nur ein Tierarzt in Wendland konnte helfen – hatte ihr ziemlich zugesetzt. „Auch war ich im Zeitraum von vier Jahren bereits 23 mal innerhalb Deutschlands umgezogen“, erzählt sie und blickt in mein völlig erstauntes Gesicht. „Ich war eine Frau auf der Flucht – einfach nie glücklich, wo ich gerade gelandet war“, erzählte sie.

kein Traumhaus

„Doch jetzt bin ich angekommen.“ Das Haus ist nicht ihr Traumhaus, aber die Lage mitten in der Natur und der Grundriss haben sie augenblicklich überzeugt. Das 240 Quadratmeter große Anwesen ist ein Neubau aus dem Jahre 1986, für den sehr viel antikes Baumaterial verwendet wurde. „Ich bin versucht zu sagen, der Bauherr hat aus Geiz lauter alten Mist verwendet“, meint Catrin lachend. „Ich habe auf jeden Fall erst mal viele Dinge wieder heraus-

natürlich schön

Die Felle, die Catrin verkauft, stammen von Schafen aus der Zucht von Bauern auf Gotland, die sie aufgrund ihres Fleisches, aber auch der Wolle wegen halten. Die Felle werden nicht behandelt oder gefärbt und entwickeln aufgrund des gotländischen Klimas ihre außergewöhnliche Fellqualität



gerissen.“ Ein grässlicher Kachelofen landete auf dem Müll, gruseliges Parkett, Holzverschalungen, Mäuse und Ratten mussten kurzerhand ausziehen. Und dann? Wurde es traumhaft! Mit frisch verputzten Wänden, einem blütenweißen Anstrich, zwei schwedischen Kaminöfen, einer modernen Küche, vielen antiken Möbeln und grauen Fliesen im Beton-Look. Catrin liebt das Haus nun durch und durch.

Farbe? Nein, danke!

Stilistisch hält sie es gerne mit Goethe: „Nur Kinder und einfältige Leute mögen lebhaftere Farben“, zitiert sie. Das Schönste jedoch in ihrem Zuhause sind für sie die Felle und Garne. In allen Zimmern fallen die kuschelig wärmenden Schätze ins Auge. Sinnlich und ganz selbstverständlich verschmelzen Wohnen und Arbeit so zu einem gelebten Traum. Bis heute kann Catrin die Frage nach ihrem Beruf nicht eindeutig beantworten. „Ich stelle wunderbare Accessoires her, die das Leben verschönern, den Fokus auf das Wesentliche lenken – nämlich die Natur und das, was sie uns Herrliches schenkt – und gleichzeitig die Gedanken an so etwas Flüchtigtes wie Mode, vergessen lassen. Ich tue einfach, was mir Spaß macht. Und vielleicht ja auch irgendwann einmal in einem alten Kalksteinhof auf Gotland. Davon träumt sie doch immer noch ein bisschen ...“



Die Fotos hat Catrin auf Gotland selbst gemacht. Sie sind für ein Buchprojekt gedacht



3. „Ich bin Weltmeisterin im Wändeherausreißen“, verrät uns Catrin. Der Raum unter dem Dach ist dadurch riesengroß und Ausstellungsfläche und Nähplatz zugleich. Das Schönste daran? „Der einzigartige Blick – direkt vom Nähplatz aus in den Wald“, strahlt Catrin

1. Die Schneiderpuppen im Showroom sind französische Originale von Stockman (stockmanparis.com) und Catrin absolut heilig. Sie sind einfach perfekt für die Präsentation ihrer kuscheligen gestrickten Schultertücher
2. Auf den alten Handtuchhaltern – ebenfalls aus Frankreich – drapiert sie die Felle, mit denen sie gerade arbeitet. Sie reisen auch mit zu Ausstellungen und Kreativ-Märkten

4. Der alte ausklappbare Arbeitstisch ist ein echtes Lieblingsstück, das Catrin vor 20 Jahren bei einem Antikhändler in Hannover gekauft hat. Ganze 23 Umzüge hat sie ihn auf dem Auto-dach mitgeschleppt. An ihm entstehen jetzt all die kuschelweichen Fellkreationen für ihr Label



4.

natürlich schön



5.



6.



7.



8.

5. Catrin verarbeitet ausschließlich Felle in ihrer natürlichen Färbung. Hier zum Beispiel als prächtige Handtasche mit zwei kurzen Ledergriffen
6. Selbst die kleinsten Reste verarbeitet sie liebevoll. Diesen hier zu einem pelzumrandeten Nadelkissen
7. + 8. Die Natur schenkt Catrin die schönsten Ideen. Dabei ist die Rose - in Form von gehäkelten Blüten - zu einem immer wiederkehrenden Element ihrer Unikate geworden

Die anmutige Sphinx stand in ihrem ersten Leben in einem Pariser Park. Catrin hat sie monatelang bei ebay angeschmachtet, bevor sie dem Händler von 'die-antikwerkstatt' endlich ein offensichtlich unwiderstehliches Angebot gemacht hat. Es hat geklappt! Sie gehört nun - zusammen mit ihrer steinernen 'Schwester', die hier nicht zu sehen ist - zu Catrins Lieblingsstücken und trägt heute für den Fototermin eine ihrer prachtvollen Boas




Catrins
lovely link
 „... in meinem Online-Shop
verLOCKEND.eu
 findet Ihr wunderschöne Garne,
 Felle, Schurwolledecken,
 allerlei Gestricktes und Accessoires aus
 Fell. Nach Absprache können alle
 Kreationen auch gerne persönlich in meinem
 Showroom in Zádrau, im Herzen des
 Wendlandes, bewundert, befühlt und
 natürlich auch gekauft
 werden ...“